

Sanierung des Glescher Pfarrheims – Schaffung einer Begegnungsstätte

Im Jahr 2014 wurde seitens der Stadt Bergheim ein Prozess angestoßen, der die Infrastruktur im Bergheimer Stadtgebiet betrachtet. Hiervon war Glesch insofern betroffen, als dass die alte Turnhalle und der alte Kindergarten, der die AWO beherbergt, abgerissen werden sollte, da die Sanierung dieser Gebäude sich finanziell nicht mehr lohnte und das freiwerdende Gelände zur Refinanzierung genutzt werden soll.

Im Zuge des Prozesses zur Erhaltung nachhaltiger Infrastruktur in Glesch wurden verschiedene Modelle zur Erhaltung des vielschichtigen Vereinslebens in Glesch diskutiert. Schließlich wurde seitens der Politik entschieden, die Sanierung des Glescher Pfarrheims zu unterstützen, mit dem Ziel, dass dort alle – in Glesch ansässigen Vereine und Vereinigungen (St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, AWO, MGV Rheingold, Modern and Classic-Chor Glesch) – eine neue Heimat finden können. Auch soll das sanierte Pfarrheim allen Bürgerinnen und Bürgern für Familienfeste und für kirchliche Veranstaltungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Zur Sanierung des Pfarrheims stehen mit dem Haushalt 2018 der Stadt Bergheim Mittel zur Verfügung. Der neue Vorstand konnte somit mit den Planungsarbeiten beginnen.

Seitdem ist viel passiert. Begonnen wurde mit der behindertengerechten Umgestaltung des Vorplatzes und Schaffung einer Auffahrtsrampe. Hier konnte sehr viel in Eigenleistung – vor allem aus den Reihen der Schützen - bewerkstelligt werden. Das Dach mit Rinnen und Abläufen wurden erneuert, im Erdgeschoss wurden Wände eingerissen, Räumlichkeiten geändert, alle Heizungs-, Trinkwasser- und Abwasserrohre sowie die elektrischen Leitungen wurden neu verlegt, eine neue Heizungsanlage wurde installiert.

Der Innenausbau, die Umgestaltung sowie der behindertengerechte Ausbau der Toiletten, die Fliesenarbeiten sind abgeschlossen. Die neuen Geländer an allen Außentreppen, an der Rampe und an den Böschungen sind neu und fertiggestellt.

Im gesamten Gebäude wurden neue Decken mit einer integrierten Beleuchtung, die individuell den jeweiligen Veranstaltungen entsprechend angepasst werden kann, eingebaut. Der Bodenbelag des Saals wurde erneuert,

eine räumliche Abtrennung für die Tische und Stühle wurde geschaffen, damit die überzähligen Stühle nicht - wie in der Vergangenheit – wenig dekorativ am Rande stehen müssen. Auch ergibt sich im Saal die Möglichkeit eine Bühne zwischen der Einhausung zu errichten. Dies wird viele an die wunderschönen Sitzungen der damaligen Frauengemeinschaft erinnern.

In den Schützenräumen im Keller wurden mittlerweile alle alten Rohre und Wandbeschläge entfernt, der Schießstand wurde saniert, die Böschungen neugestaltet und ein Ausgang mit Vorhof und Aufgang zum Garten fertiggestellt.

Einen Ausgang mit Treppe zum Garten wurde auch für die oberen Räumlichkeiten geschaffen.

Jetzt fehlen nur noch der Anstrich der Fassade, die Erneuerung der Außentreppen sowie die Gestaltung der Gartenanlagen, wir hoffen, dass wir das in den nächsten Wochen fertigstellen können.

Schön ist auch, dass bereits jetzt Vermietungsanfragen beim Vorstand des Trägervereins eingehen, obwohl das Haus noch nicht endgültig fertig gestellt ist. Der Modern and Classic Chor Glesch hat – unter Berücksichtigung der jeweiligen Auflagen – seine Proben im September wieder aufgenommen.

Ganz herzlich möchten wir allen freiwilligen Helfern und Unterstützern danken. Ohne die vielen fleißigen Hände – vor allem aus den Reihen der Glescher Schützen - wären wir jetzt noch nicht so weit.

Im Oktober / November 2020 soll das Pfarrheim offiziell eröffnet werden

Möchten Sie sich das Pfarrheim einmal ansehen oder mieten, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Trägervereins Pfarrheim Glesch e.V., Guido Schmitz, Tel. 0175/5503812 oder per Mail an TV-Pfarrheim@web.de.